

Koordination der internationalen Vorbereitungsklassen

Die Koordination der internationalen Vorbereitungsklassen hat als **VKL-Stufenleitung, Frau Sandra Leitner**.

Sie ist erreichbar unter folgender Mobiltelefonnummer: 0176 22103007 oder unter folgender Telefonnummer im Lehrerzimmer des alten Meinloh-Schulgebäudes am Außenstandort der Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule: 0731 161 8115.

Anmeldung und Fragen zu den drei Vorbereitungsklassen:

Für Anmeldegespräche und Fragen zu den VKL-Klassen der Adalbert-Stifter-GMS kontaktieren Sie bitte die VKL-Stufenleitung direkt unter obigen Telefonnummern oder rufen Sie im Sekretariat der Adalbert-Stifter-GMS (0731 161 35 02) an.

Ihr Anliegen wird dann weitergeleitet und die VKL-Stufenleitung meldet sich bei Ihnen. Natürlich können Sie auch eine Mail an folgende Mail-Adresse mit Ihrem Anliegen schreiben:

leitner@asg-schule-ulm.de bzw. asg@ulm.de (Sekretariat der ASG)

Drei Vorbereitungsklassen und Sprachförderstunden in den Regelklassen:

An der Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule gab es seit dem Schuljahr 2019/20 vier Vorbereitungsklassen, drei auf der Sekundarstufe für Alphabetisierende, für Einsteigende und Fortgeschrittene in Deutsch als Zweitsprache und eine Vorbereitungsklasse auf der Grundstufe, die im ASG-VKL-Lernzentrum im Außenstandort in Ulm-Söflingen unterrichtet wurden.

Seit dem 6. März 2023 sind es drei **Vorbereitungsklassen (VKL)** auf der Sekundarstufe für Kinder und Jugendliche aus dem Ausland, die keine bzw. geringe oder fortgeschrittene Deutschkenntnisse haben.

Außerdem erhalten die Schüler*innen, die nach ihrer Zeit in den Vorbereitungsklassen die ASG-Regelklassen gewechselt sind, zusätzliche **Sprachförderstunden**, um ihre Deutschkenntnisse so weiter auszubauen, um ein bildungssprachliches Deutsch und fachbezogenes Deutsch besser verstehen und erlernen zu können.

Die Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule ist u.a. wegen ihrer Arbeit im Bereich der durchgängigen Sprachförderung seit dem Schuljahr 2022/23 Zukunftsschule „Sprache+“.

Drei internationale Vorbereitungsklassen auf der Sekundarstufe:

Folgende **2 VKL-Klassen** werden seit dem 6. März im Außenstandort der Adalbert-Stifter-GMS, im zweiten Stock des alten Meinloh-Schulgebäudes, im Klosterhof 23 B, in 89077 Ulm-Söflingen unterrichtet und profitieren auch durch die enge Zusammenarbeit mit der Klassensozialarbeit von Oberlin e.V..

- **2 VKL A:** spezifischer Förderschwerpunkt in Alphabetisierung, Lesen und Schreiben im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ mit je 25 Stunden für Schüler*innen zwischen 11 und 16 Jahren.

Am Hauptstandort wird seit dem 6. März 2023 die **Vorbereitungsklasse der Sekundarstufe** für bereits Lateinisch Alphabetisierte im einsteigenden und im fortgeschrittenen Bereich in Deutsch als Zweitsprache differenziert unterrichtet. Sie profitieren von der Teilnahme und zunehmenden Teilhabe am gesamten schulischen Leben einer Gemeinschaftsschule, wie zum Beispiel der Schulsozialarbeit durch die AWO e.V., oder auch anderen Aktivitäten wie Wintersporttagen und bei Fortgeschrittenen zunehmender weiterer Teilintegration in den Regelklassen neben ihrem Unterricht in der Vorbereitungsklasse.

- **VKL auf der Sekundarstufe** mit je 25 Stunden für Schüler*innen zwischen 11 und 16 Jahren. Auf der Sekundarstufe werden die Schüler*innen, je nach Kenntnisstand der deutschen Sprache und ihren Fertigkeiten im Schreiben, Hören, Lesen und Sprechen in differenzierten Gruppen je nach Kenntnisstand in einer VKL-Klasse unterrichtet. Für Fortgeschrittene im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ in der Vorbereitungsklasse ist das Ziel der Übertritt in die allgemeinen Regelklassen der Gemeinschaftsschule, der Realschule, der Gymnasien oder der beruflichen Schulen je nach Alter und Leistungsstand.

Die drei Vorbereitungsklassen sind von Schüler*innen des gesamten Ulmer Stadtgebietes und der näheren Umgebung (Weststadt, Söflingen und Eselsberg) besucht. Dabei können die VKL-Lehrkräfte im VKL-Team der Adalbert-Stifter-GMS auf langjähriges pädagogisches Arbeiten mit vielfältigen Lernmaterialien aufbauen, um die heterogene Gruppe von Schülern/Schülerinnen unterschiedlichen Alter und Erstsprachen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern zu unterrichten.

Die **Schüler und Schülerinnen** bringen u.a. sehr unterschiedliche schulische Vorerfahrungen mit (bis hin zu keinerlei schulischer Erfahrung). Sie wachsen mit unterschiedlichen Erziehungskonzepten auf und leben hier unter unterschiedlichsten Bedingungen. Dies bezieht sich z.B. auf Aufenthaltsstatus und -dauer, unbegleitete Flüchtlinge in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kinder von „Expats“, die in Ulm als Wissenschaftler/innen oder Ingenieur/innen Fuß fassen und Kinder von Arbeitsmigranten aus Europa.

Der Unterricht in den Vorbereitungsklassen

Der **Unterricht** in den Vorbereitungsklassen dient vorwiegend dem Erlernen der deutschen Sprache in den vier Fertigkeiten „Schreiben“, „Lesen“, „Sprechen“ und „Hören“. Deutschlernen wird auch mit eher sachbezogenen Themen der Demokratiebildung verbunden, wozu auch das Kennenlernen von vielleicht zunächst etwas für die Schüler*innen befremdenden gesellschaftlichen Umgangsweisen in der neuen Umgebung der Stadt Ulm und der Schule in der neuen Heimat und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei erlebnispädagogischen Aktivitäten und Ausflügen gehört.

Neben den verpflichtenden Unterrichtsfächern „Deutsch als Zweitsprache“, „Demokratiebildung“ erhalten die Schüler*innen Unterricht in den **Wahlpflichtfächern** „Mathematik“, „Englisch“ und „Kunst“. In Mathematik und Englisch werden die Schüler*innen entsprechend ihrer Vorkenntnisse differenziert im Klassenverband unterrichtet.

Während zweier Vormittage in der Woche profitieren die VKL-Schüler*innen zudem auch von der erfahrenen Begleitung einer **pädagogischen Assistentin**, die die Schüler*innen zusätzlich im Unterricht unterstützt.

Sowohl in den 2 VKL A im Außenstandort und in der VKL am Hauptstandort sind auch ehrenamtliche **Lesepatinnen/Lesepaten** engagiert, die einzelne Schüler*innen individuell beim Lesenlernen der für sie noch vertrauten lateinischen Schrift oder deutschen Laute unterstützen. Über die Ulmer Ehrenamtsbörse „engagiert in Ulm“ finden wir stets auch neue weitere engagierte Lesepaten/Lesepatinnen.

Zum Üben, Festigen und Wiederholen der Lerninhalte des Präsenzunterrichtes der 25 Wochenstunden wird auch von den Schülern und Schülerinnen der Vorbereitungsklassen erwartet und gefordert, dass sie verstärkt außerhalb der Unterrichtszeiten ihre **Hausaufgaben** mittels Unterstützung der schulischen Lernplattform „Moodle“ machen. Im Unterschied zu den altersgemäßen Regelklassenstufen haben sie nämlich weniger verpflichtende Präsenzstunden.

Gegen Ende der jeweiligen Schulhalbjahreshälften können die Schüler und Schülerinnen zudem an computerbasierenden **Lernstandtests basierend auf dem 2-P-Verfahren** (Potential & Perspektiven) für zugewanderte Jugendliche in Baden-Württemberg teilnehmen. Mit diesen Lernstandtests können ihre erworbenen Kompetenzen in Deutsch als Zweitsprache und in anderen Bereichen und Fächern, wie Mathematik und Englisch, hinsichtlich ihres individuellen weiteren schulischen und beruflichen Lebensweges aufgezeigt werden und sie unterstützen bei der individuellen Anpassung von weiterführenden Förder- und Lernangeboten.

Die Ziele der Vorbereitungsklassen

- Erlernen der deutschen Alltagssprache
- Unterbringung der Schüler*innen in weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
- Beratung der Eltern in schulischen aber auch sonstigen Angelegenheiten
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- Schüler*innen, die ihr gewohntes Lebensumfeld verlassen haben (oftmals gezwungenermaßen), eine neue Heimat geben
- Hilfestellung bei der Integration, soweit dies im schulischen Rahmen möglich ist

Die Besuchsdauer in der Vorbereitungsklasse

Die **Besuchsdauer in der Vorbereitungsklasse** beträgt ein bis maximal zwei Jahre. Sobald die Schüler*innen über ausreichende Deutschkenntnisse in der Alltagssprache in den vier Fertigkeiten verfügen, erfolgt durch die zuständigen VKL-Klassenlehrkräfte eine Überweisung in wohnorts- bzw. sozialraumnahe Regelklassen (auch unterjährig), die ihrem Leistungsstand und ihrem Alter entsprechen.

Auch Rückmeldungen aus den zusätzlichen Teilintegrationsstunden in Form von 14-tägigen Schnupperwochen in Ulmer Gastregelklassen oder regelmäßige zusätzliche nachmittägliche Unterrichtsstunden werden hierzu von den VKL-Klassenlehrkräften miteinbezogen.

Dabei informiert die Klassenlehrkraft zum einen die Sorgeberechtigten über die Lernentwicklung in der VKL und sich daraus abzeichnende mögliche umsetzbare Perspektiven in der Regelklasse bzgl. der Schullaufbahnkarriere und zum anderen auch die aufnehmende Schule über die bisherige Schullaufbahnkarriere und den Leistungsstand der Schüler*innen.

Die zum Schulhalbjahr und Schuljahresende verfassten Lernentwicklungsberichte wie auch die Lernentwicklungsgespräche können Schülern und Schülerinnen und Eltern auch Orientierung über Leistungen, Können und Fähigkeiten für den Übertritt in weiterführende Regelklassen der allgemeinbildenden Schulen oder Berufsschulen geben.

Bildungswege nach der Vorbereitungsklasse in Ulm, Bildungsmappen in mehreren Sprachen im Internet zur selbständigen Recherche:

Das Bildungsbüro der Stadt Ulm hat für Neu-Zugewanderte zur Information und selbständigen Recherche sogenannte Bildungsmappen in mehreren Sprachen erstellt, welche im Internet abrufbar sind.

Hier können die Schüler und Schülerinnen und ihre Eltern sich auch etwas selbständig informieren, welche Bildungswege bzw. weitere Schullaufbahnkarrieren möglicherweise nach der Vorbereitungsklasse auf der Sekundarstufe in Ulm in Frage kämen.

Dabei sind für die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe insbesondere die Bildungsmappen zur weiterführenden Schule und zur beruflichen Schule interessant.

Hier zeigt sich auch, dass es für internationale Schüler und Schülerinnen viele unterschiedliche Wege in Ulm gibt, um entweder nach einem ersten niedrigen oder mittleren Schulabschluss in einer weiterführenden Schule eine berufliche Ausbildung anzupacken oder auf einer beruflichen Schule die mittlere Reife und dann später die Hochschulreife / das Abitur erfolgreich zu erhalten, welche Voraussetzung für ein Studium an einer Universität oder Hochschule ist.

Wie es auch in den Bildungsmappen heißt: Deutschland hat ein durchlässiges Schulsystem, das heißt jedes Kind kann die Schulart wechseln. Zudem können Jugendliche in den beruflichen Schulen sich auf einen Beruf vorbereiten, einen Beruf lernen oder einen Schulabschluss erwerben (Hauptschulabschluss, mittlere Reife und Abitur).

Hier ist der Link zu den Bildungsmappen in deutscher Sprache mit Übersetzungen in Englisch, Französisch, Italienisch, Ukrainisch, Russisch, Bulgarisch, Kroatisch, Türkisch und Arabisch:

<https://ulm-macht-schule.de>

Weitere Lernräume durch Teilintegration in den AGs und im Nachmittagsunterricht für die VKL-Schüler*innen:

Fortgeschrittenen Schüler*innen der VKL im Hauptstandort in „Deutsch als Zweitsprache“ der Sekundarstufe können an zwei bis drei Nachmittagen zusätzlich am Ganztagesunterricht in den möglichst wohnortsnahen Ulmer Regelklassen oder in den ASG-Klassen teilnehmen und dabei zunächst einmal den Regelklassenunterricht und das Schulleben in altersgemäßen Klassen von Gemeinschaftsschulen oder Realschulen kennenlernen. Dabei können sie sich nach anfänglichem eher beobachtendem Zuhören und Wahrnehmen des deutschen Sprachbades zunehmend aktiv und selbstbewusst in den Regelklassenunterricht einbringen. Vereinzelt VKL-Schüler*innen nehmen auch vor ihrem Übertritt in die Regelklasse an bestimmten Vormittagen am Regelklassenunterricht teil. Die Lehrkräfte der ASG-Regelklassen auf der Grund- und Sekundarstufe sind in die Thematik „Deutsch als Zweitsprache“ wie auch den sprachsensiblen Fachunterricht bestens eingearbeitet. Zum Kennenlernen des Schullebens in Regelklassen werden von den VKL-Klassenlehrkräften in Kooperation mit wohnorts- und sozialraumnahen Schulen sogenannte Schnupperwochen in Gastregelklassen organisiert.

Gemeinsame Aktivitäten der Regelklassen und der VKL-Klassen:

Die Schüler*innen der VKL-Klassen der Adalbert-Stifter-GMS nehmen auch gemeinsam mit den Regelklassen an Veranstaltungen teil, wie Wintersporttag, Adventsmarkt (Erlös aus dem Verkauf wird gespendet), Weihnachtsgottesdienst, interreligiöser Schuljahresendgottesdienst, Schulversammlung, Theaterbesuch, Projekttag und von der SMV organisiertes Fußballturnier.

Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Bei Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Förderangeboten, AGs und Ausleihen von Laptops:

Neben der Kooperation mit den VKL-Klassen der Meinloh-Grundschule, die sich ebenso im Meinloh-Schulforum wie auch die Meinloh-Grundschule befindet, kooperieren die ASG-VKL-Klassen auch bei zusätzlichen Stunden im Förder- und Forderbereich, in der Hausaufgabenbetreuung für Einzelunterricht und Kleingruppen mit dem Ulmer Jugendmigrationsdienst „Invia“, dem „AAK e.V.“ (nachmittägliche Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung) und anderen freien Trägern wie Caritas, Oberlin e.V., Kontiki (Kinder- und Jugendkunstschule, vh Ulm) bei u.a. Projekten und Schul-AGs, wie „DaZ mit Spiel und Spaß“, „MovingOn“ oder „Fußball-AG in der VfB-Halle“.

Für das den Unterricht einschließende digitale Lernen insbesondere für Hausaufgaben und den Zugriff auf die ASG-Moodle-Plattform können für bestimmte Schüler/Schülerinnen auch schulische Laptops wie vom AAK e.V. (kooperierende Hausaufgabenbetreuung) zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Kooperationspartner des außerschulischen Bereichs

- Oberlin e.V. und Guter Hirte Ulm (z.B. bei Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen)
- Jugendmigrationsdienst INVIA: zusätzliche Sprachförderung in AGs wie „DaZ mit Spiel und Spaß“, Fußball-AG, Kunst-AG in Räumen des ASG-VKL-Lernzentrums oder VfB-Halle am Nachmittag, Beratung, Vermittlung von Einzelfördermaßnahmen
- Arbeitskreis Migration der Stadt Ulm
- Kirchliche-diakonische Flüchtlingsarbeit des evangelischen Diakonieverbandes Ulm / Alb Donau (bei Akquise von Fördermitteln für Erlebnispädagogisches, wie Schullandheim)
- Caritas, psychologische Familien und Lebensberatung der Caritas Ulm-Alb/Donau-Kreis (bei u.a. Projekten für minderjährige Flüchtlinge und Zugewanderte)
- AWO Ulm, Schulsozialarbeit am Hauptstandort: Frau Julia Heim. (Telefon: 0731 / 165 783 222; E-Mail: julia.heim@awo-ulm.de)
- Oberlin e.V., Klassensozialarbeit am Außenstandort „Altes Meinloh-Schulhaus“: Herr Jochen Ebner und Frau Sandra Reiser. (Mail: j.ebner@oberlin-ulm.org ; s.reiser@oberlin-ulm.org. Mobil: 0731 850 746 71)
- Kinder- und Jugendkunstschule, Ulmer Volkshochschule (bei u.a. Projekten)
- Flüchtlingssozialarbeit der Diakonie in den Wohnheimen
- Familienhilfen der verschiedenen in Ulm tätigen sozialen Träger, wie AWO Ulm und Guter Hirte e.V.
- Kommunale soziale Dienste der Stadt Ulm in den verschiedenen Sozialräumen